



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ratsfraktion Kaarst

Frau Bürgermeisterin
Dr. Ulrike Nienhaus
Am Neumarkt 2
41564 Kaarst

Kaarst, den 19. Februar 2020

Sitzung des Stadtrates am 19. März 2020

Sehr geehrte Frau Dr. Nienhaus,

zur kommenden Sitzung des Stadtrates bitte ich Sie, den folgenden Antrag zu der Ratsvorlage IX/3439/1 Konzept zur Förderung, Entwicklung und Gewinnung ehrenamtlicher Kräfte der freiwilligen Feuerwehr Kaarst in die Tagesordnung zu nehmen.

Antrag

1. Neben dem kostenfreien Eintritt in das Hallenbad in Büttgen soll auch eine kostenfreie Nutzung des Schwimmbereichs des Kaarster Sees ermöglicht werden. Dazu nimmt die Verwaltung Kontakt auf mit den Kreiswerken.
2. Darüber hinaus soll geprüft werden, inwieweit Ermäßigungen beim Besuch der Kurse der VHS Kaarst-Korschenbroich gewährt werden können.
3. Zur weiteren Verbesserung der Tagesverfügbarkeit soll städtischen Bediensteten, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind, ein Arbeitsplatz – Büroraum in der Feuerwache Kaarst zur Verfügung gestellt werden, so dienstliche Gründe dem nicht entgegenstehen.
4. Bei der Wohnungssuche in Kaarst sollen Feuerwehrleute besonders unterstützt werden. Zum kommenden Haushalt wird ein Programm „Arbeitgeberdarlehen der Stadt Kaarst zur Schaffung von Wohnraum der Feuerwehrleute“ aufgelegt.
5. Für die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kaarst wird eine betriebliche Krankenzusatzversicherung für Krankenhausaufenthalte und Heilpraktikerbehandlungen eingeführt, wie dies in den Städten Lindlar und Erkrath bereits erfolgt ist.



Begründung

Die SPD Kaarst begrüßt das vorgelegte Konzept zur Förderung, Entwicklung und Gewinnung ehrenamtlicher Kräfte der freiwilligen Feuerwehr Kaarst ausdrücklich, sieht aber noch Ergänzungsbedarf.

Die hier vorgeschlagenen Maßnahmen sollen zum einen die Wertschätzung der Arbeit der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr verstärken. Außerdem soll ein Abwandern der Feuerwehrleute in andere Kommunen, wie es in letzter Zeit verschiedentlich beobachtet werden konnte, aufgehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen
Anneli Palmen